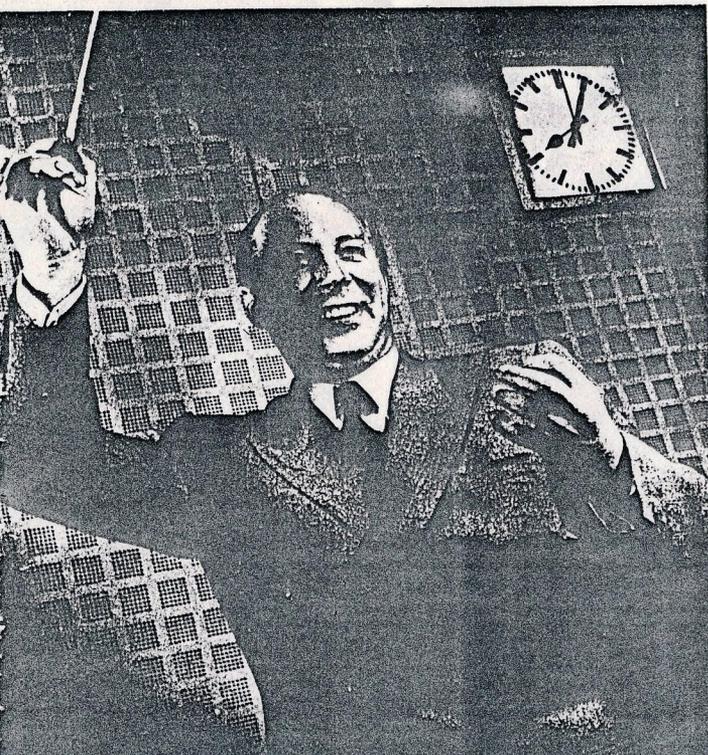


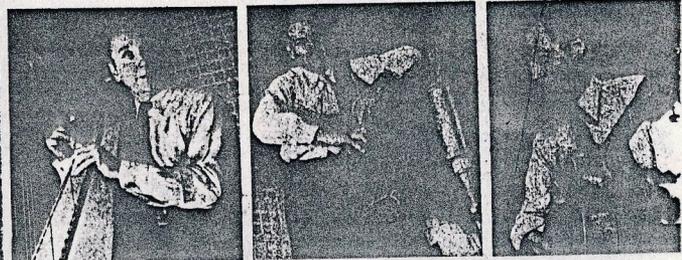
1950



Das »Gesicht« eines Orchesters wird bestimmt durch die Besetzung, die Auswahl der gespielten Musikstücke und die Geschicklichkeit der »angestammten« Arrangeure. Für die der Eigenart des Orchesters William Greiths entsprechenden Arrangements sorgen — neben William Greiths selber — Siegfried Ulbrich, Kurt Drabek und Jonny G. Liljeberg. »Nebenberuflich« gehören sie zur ersten Garnitur der deutschen Schlagerkomponisten. Ulbrich hat (unter anderem) »Ich mach Musik« komponiert, Drabek ist der Komponist des Schlagers »Rio de Janeiro«, und Jonny G. Liljeberg behauptet in Tönen: »Ich singe nur von G bis H.«



Rechts: Der Philosoph
Ausnahmsweise ohne Zigarre. Alfred Litkeviz ist der »Flügelmann« des Orchesters. Er huldigt — wie man sieht — einer lächelnden Philosophie



Gärtenzaun, Großmutter und Zupfenfranz!

Am »Gärtenzaun« — der Harle — zupft Horst Ramthor. Das durch seine Eigenart bestechende »Ramthor-Trio« ist allen Freunden der Sendung im Quartier Latin bestens bekannt. Die »Großmutter« — den Baß — hält Carl Mariin Schult umschlungen. — Franz Fijal-Lipinski schlägt allezeit taktvoll die Gitarre

SCHLAGER

VON GESTERN UND HEUTE

... dirigiert William Greiths in der Sendung am
Sonnabend um 20.05 Uhr im NWDR Berlin